

Zur Kenntnis der Gattung *Helodes* LATR. (*Col. Helodidae*)

(16. Beitrag zur Kenntnis der *Helodidae*)

1. Fortsetzung

B. KLAUSNITZER, Dresden

Helodes pseudominuta n. sp.

Kopf braun, vorn gelbbraun. 1.–3. Fühlerglied gelbbraun, die anderen braun. Halsschild und Schildchen gelbbraun. Flügeldecken gelbbraun, das hintere Drittel braun, deutlich gerippt. Beine gelbbraun. Sternite dunkelbraun, nur das 7. gelbbraun bis braun.

8. Tergit mit breit gerundeten Distalfortsätzen, die an der Spitze je einen kleinen Zahn tragen. Die äußere Hälfte dieser Fortsätze zeigt eine Chitinverdopplung (handschuhfingerartig), die sich am Seitenrand in eine schwach dornartige Bildung fortsetzt (Abb. 24). Durch den Bau des 8. Tergits und die größere Länge der Spitzen des Ventralstückes nach dem Lateraldorn ist die neue Art deutlich von der ihr sonst sehr nahe stehenden Art *Helodes minuta* (L.) getrennt.

Körperlänge: 5,5 mm.

Holotypus: 1 ♂, Glatz. Geb., Juli 1909, K. HÄNEL, coll Staatl. Mus. Tierkunde Dresden.

Helodes genei (GUÉRIN, 1843)

Kopf in beiden Geschlechtern dunkelbraun, vorn braun, bei einigen Weibchen schwarz. 1.–3. Fühlerglied der Männchen braun, bei den Weibchen dunkelbraun, die anderen Glieder schwarz. Halsschild mit breitem Mittelfleck, der nach den Seiten erweitert ist, Seitenrand gelb, Hinterrand schmal dunkelbraun gesäumt. Schildchen beim Männchen gelbbraun, beim Weibchen dunkelbraun. Flügeldecken des Männchens braun; Seitenrand, Nahtkante und Spitze dunkelbraun. Beim Weibchen ist der Nahtstreif schmaler dunkelbraun. Flügeldeckenrippen fehlen. Schenkel und Schienen dunkelbraun, bei einigen Weibchen Schenkel gelbbraun, Tarsen braun, Sternite des Männchens dunkelbraun, beim Weibchen gelbbraun.

8. Tergit mit langen Stäbchen und paarigen, kurzen, schmalen Distalfortsätzen (Abb. 21). Spitzen des Ventralstückes des Aedoeagus lateral ausgeklappt (Abb. 26).

Körperlänge: 4,5–5,5 mm.

Verbreitung: Corsica, Sardinien, Sizilien.

Helodes tournieri KIESENWETTER, 1871

Diese Art lag in zwei Färbungsformen vor, die sich nur graduell, nicht grundsätzlich unterscheiden.

1. Form: Kopf schwarz, 1.–3. Fühlerglied dunkelbraun, die anderen schwarz. Halsschild braun mit dunkelbraunem Mittelfleck, der nach den Seiten erweitert

ist. Schildchen dunkelbraun, Flügeldecken dunkelbraun, auf der Scheibe mit braunem Längsstreifen. Rippen sehr schwach ausgebildet oder fehlend (auch bei Form 2). Beine schwarz-braun, Tarsen dunkelbraun, Sternite dunkelbraun.

2. Form: Größtenteils wie Form 1 gefärbt, nur folgendes unterschiedlich: Halsschild gelbbraun, Mittelfleck braun, Schildchen braun, Flügeldecken braun; Nahtstreif, Spitze und Seitenrand dunkelbraun. Beine dunkelbraun, Tarsen braun.

8. Tergit mit langen Stäbchen, paarige Distalfortsätze breit und kurz (Abb. 20). Spitze des Ventralstückes des Aedeagus (Abb. 27) ähnlich *H. genei*, aber medial eingebuchtet.

Körperlänge: 3,5–4,0 mm.

Verbreitung: Sardinien.

4. Die Arten der *marginata*-Gruppe

Helodes marginata (FABRICIUS, 1798)

Kopf schwarz. Das 1. Fühlerglied größtenteils dunkelbraun, nur distal hellbraun (beim Weibchen meist einfarbig braun), Glied 2 und 3 gelbbraun, außerdem die Basis des 4. Gliedes (mitunter das halbe Glied). Die anderen Fühlerglieder sind schwarz, beim Weibchen braun. Bei zwei Weibchen war das 4. Glied vollkommen gelbbraun, bei einem anderen Weibchen der gesamte Fühler gelbbraun mit Ausnahme der Basis des 1. Gliedes.

Halsschild mit einem dunkelbraun bis schwarz gefärbten Mittelfleck, der nach den Seiten spitz ausgezogen ist und am Vorderrand endet. Vorderrand sehr schmal gelbbraun, beim Weibchen etwas breiter. Seitenrand gelbbraun, beim Weibchen ausgedehnter gelb und dafür der Mittelfleck kleiner als beim Männchen. Schildchen dunkelbraun bis schwarz. Flügeldecken beim Männchen dunkelbraun; Basis, Nahtstreifen, Spitze und Seitenrand schwarz. An der Schulterbeule beginnt ein gelbbrauner bis brauner, meist schräg verlaufender Streifen, der bis zur Naht vor der Spitze zieht. Diese Färbungsform ist im einzelnen sehr variabel. Ihr Extrem ist eine vollkommen gelbbraune Flügeldecke, in der nur die Naht sehr schmal, die Spitze und der Seitenrand schmal dunkelbraun gefärbt sind. Die Weibchen haben fast immer einfarbig dunkelbraune bis braune Flügeldecken. Selten treten Weibchen mit einer typisch männlichen Flügeldeckenzeichnung auf, gewöhnlich ist diese dann schwach ausgebildet. Flügeldeckenrippen deutlich. Schenkel schwarz, Schienen und Tarsen dunkelbraun bis braun. Sternite schwarz, die Mitte des 1.–3. sichtbaren Sternits mit einem gelbbraunen gemeinsamen Fleck. Bei den Weibchen ist dieser helle Fleck auf dem 3. Sternit meist nur undeutlich ausgebildet, mitunter ist er bei ihnen insgesamt nur schwach vorhanden.

9. Sternit mit einteiligem Proximalfortsatz (Abb. 15). 8. Tergit mit kurzen Stäbchen und hinten zugespitzter Platte (Abb. 19). Distalspitzen des Ventralstückes des Aedeagus (Abb. 28) gerundet.

Körperlänge: 4,0–5,0 mm.

Verbreitung: West- und Mitteleuropa.

Helodes hausmanni (GREDLER, 1857)

Kopf schwarz, vorn dunkelbraun. 1.–3., mitunter auch 4. Fühlerglied braun, die anderen Glieder dunkelbraun. Halsschild des Männchens in der Mitte dunkelbraun, der Seitenrand schmal gelbbraun bis braun. Der Übergang der Färbung ist fließend. Bei den Weibchen und manchen Männchen ist das Halsschild einfarbig braun, an den Seiten nur etwas heller. Schildchen dunkelbraun, bei den Weibchen meist braun. Flügeldecken beim Männchen hellbraun, an der Spitze dunkelbraun, von dort ausgehend ebenfalls die Nahtkante und das letzte Drittel des Seitenrandes angedunkelt. Flügeldecken der Weibchen und mancher Männchen einfarbig hellbraun. Rippen deutlich. Schenkel dunkelbraun, bei den helleren Färbungsformen beider Geschlechter braun, Schienen und Tarsen braun. Sternite dunkelbraun.

9. Sternit mit 2 proximalen Fortsätzen (Abb. 16). Platte des 8. Tergits hinten schwach eingebuchtet (Abb. 23). Die Distalspitzen des Ventralstückes des Aedeagus sind knopfartig (Abb. 30).

Körperlänge: 4,0–5,0 mm.

Verbreitung: Mittel- und Südeuropa.

Helodes gredleri KIESENWETTER, 1863

Kopf dunkelbraun bis schwarz, Clypeus etwas heller, Oberlippe gelbbraun oder Kopf ganz schwarz. 1.–3. Fühlerglied gelb. Beim Männchen ist das 4. Glied zu zwei Dritteln gelb oder völlig gelb, beim Weibchen oft hellbraun. 5.–11. Glied beim Männchen schwarz, beim Weibchen dunkelbraun. Bei diesen gelegentlich auch das 5. Glied noch hellbraun. Halsschild beim Männchen dunkelbraun bis schwarz, Seiten- und Vorderrand schmal hellbraun. Beim Weibchen Halsschild gelb mit dunklem Vorderrandfleck. Gelegentlich befindet sich dahinter noch ein schwacher Mittelfleck, der bei einem Individuum deutlich braun ausgebildet war. Hinterrand in der Mitte schmal dunkel gesäumt. Schildchen dunkelbraun bis schwarz. Flügeldecken dunkelbraun oder mit hellbraunem Schrägfleck, der von der Schulter und Basis zur Naht zieht. Beim Weibchen gelegentlich Flügeldecken einfarbig gelbbraun. Rippen deutlich ausgebildet. Schenkel und Schienen beim Männchen braun, beim Weibchen dunkelbraun, Tarsen hellbraun. Beim Männchen meist Vorderbeine vollständig hellbraun, oft auch die Schenkel aller Beine hellbraun. Sternite dunkelbraun, bei einem Weibchen hellbraun.

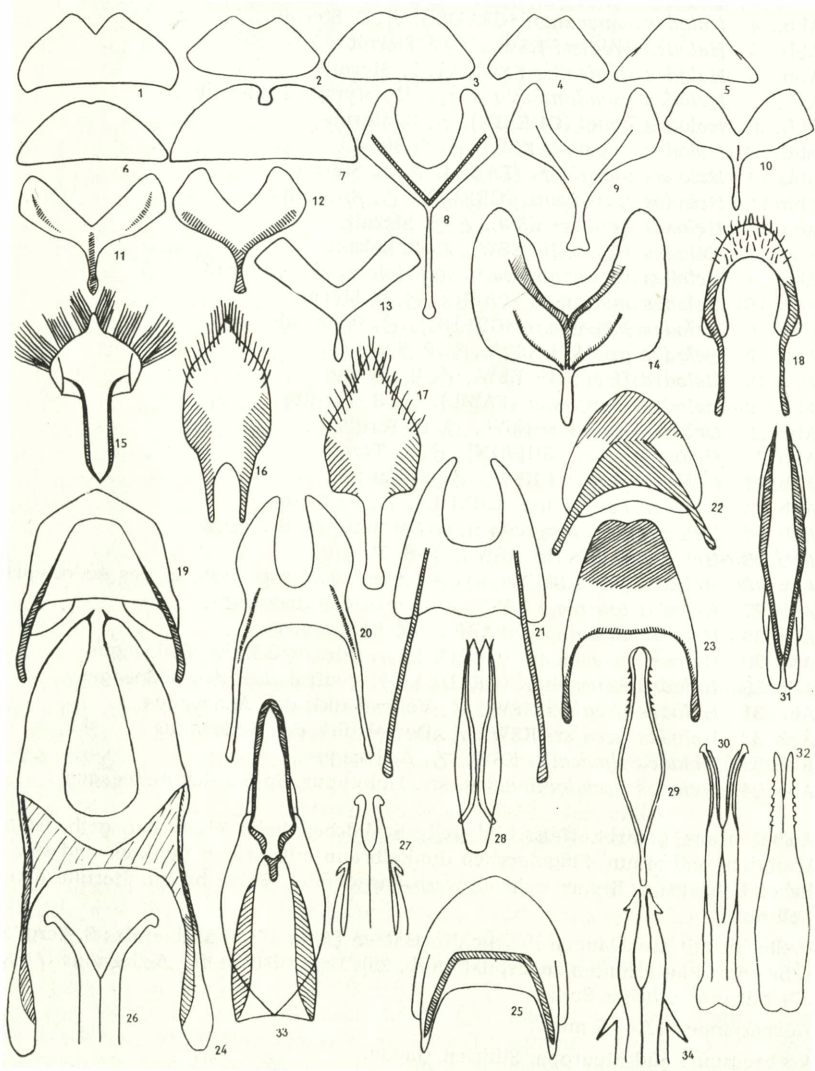
9. Sternit mit einteiligem Proximalfortsatz (Abb. 17), Stäbchen des 8. Tergits sehr kurz, Platte zugespitzt (Abb. 22). Distalspitzen des Ventralstückes des Aedeagus spitz endend (Abb. 31).

Körperlänge: 4,5–5,0 mm.

Verbreitung: Mittel- und Südeuropa.

5. Die Arten der *flavicollis*-Gruppe*Helodes flavicollis* KIESENWETTER, 1859

Kopf dunkelbraun bis schwarz, vorn etwas heller. Beim Männchen 1.–4. Fühlerglied braun, die anderen dunkelbraun, beim Weibchen 1.–3. Glied gelbbraun, die anderen dunkelbraun, gelegentlich ist die Basis des 1. Gliedes



Abbildungslegende:

Abb. 1 *Helodes genei* (GUÉRIN), ♂, 7. Sternit

Abb. 2 *Helodes tournieri* KSW., ♂, 7. Sternit

- Abb. 3 *Helodes marginata* (FABR.), ♂, 7. Sternit
 Abb. 4 *Helodes hausmanni* (GREDL.), ♂, 7. Sternit
 Abb. 5 *Helodes gredleri* KSW., ♂, 7. Sternit
 Abb. 6 *Helodes flavicollis* KSW., ♂, 7. Sternit
 Abb. 7 *Helodes pseudominuta* n. sp., Holotypus, 7. Sternit
 Abb. 8 *Helodes genei* (GUÉRIN), ♂, 8. Sternit
 Abb. 9 *Helodes tournieri* KSW., ♂, 8. Sternit
 Abb. 10 *Helodes marginata* (FABR.), ♂, 8. Sternit
 Abb. 11 *Helodes hausmanni* (GREDL.), ♂, 8. Sternit
 Abb. 12 *Helodes gredleri* KSW., ♂, 8. Sternit
 Abb. 13 *Helodes flavicollis* KSW., ♂, 8. Sternit
 Abb. 14 *Helodes pseudominuta* n. sp., Holotypus, 8. Sternit
 Abb. 15 *Helodes marginata* (FABR.), ♂, 9. Sternit
 Abb. 16 *Helodes hausmanni* (GREDL.), ♂, 9. Sternit
 Abb. 17 *Helodes gredleri* KSW., ♂, 9. Sternit
 Abb. 18 *Helodes flavicollis* KSW., ♂, 9. Sternit
 Abb. 19 *Helodes marginata* (FABR.), ♂, 8. Tergit
 Abb. 20 *Helodes tournieri* KSW., ♂, 8. Tergit
 Abb. 21 *Helodes genei* (GUÉRIN), ♂, 8. Tergit
 Abb. 22 *Helodes gredleri* KSW., ♂, 8. Tergit
 Abb. 23 *Helodes hausmanni* (GREDL.), ♂, 8. Tergit
 Abb. 24 *Helodes pseudominuta* n. sp., Holotypus, 8. Tergit
 Abb. 25 *Helodes flavicollis* KSW., ♂, 8. Tergit
 Abb. 26 *Helodes genei* (GUÉRIN), ♂, Spitze des Ventralstückes des Aedoeagus
 Abb. 27 *Helodes tournieri* KSW., ♂, Spitze des Aedoeagus
 Abb. 28 *Helodes marginata* (FABR.), ♂, Aedoeagus
 Abb. 29 *Helodes hausmanni* (GREDL.), ♂, Dorsalstück des Aedoeagus
 Abb. 30 *Helodes hausmanni* (GREDL.), ♂, Ventralstück des Aedoeagus
 Abb. 31 *Helodes gredleri* KSW., ♂, Ventralstück des Aedoeagus
 Abb. 32 *Helodes gredleri* KSW., ♂, Dorsalstück des Aedoeagus
 Abb. 33 *Helodes flavicollis* KSW., ♂, Aedoeagus
 Abb. 34 *Helodes pseudominuta* n. sp., Holotypus, Spitze des Aedoeagus

dorsal braun gefärbt. Halsschild gelb. Schildchen beim Männchen gelb, beim Weibchen gelbbraun. Flügeldecken dunkelbraun mit groben Punkten und spärlicher Behaarung. Rippen sehr schwach ausgebildet. Beine braun. Sternite dunkelbraun.

9. Sternit mit zwei langen Proximalfortsätzen (Abb. 18), Stäbchen des 8. Tergits sehr kurz, Platte hinten zugespitzt (Abb. 25). Ventralstück des Aedoeagus (Abb. 33) mit einheitlicher Spitze.

Körperlänge: 4,0–4,5 mm.

Verbreitung: Südosteuropa, Sibirien, Japan.

(Fortsetzung folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der Gattung Helodes LATR. \(Col. Helodidae\) \(16. Beitrag zur Kenntnis der Helodidae\) 1. Fortsetzung 6-10](#)